

## Wir sind fair zueinander



www.freepik.com

ALTER	5 – 6 Jahre
WERT	Gerechtigkeit
MATERIALIEN	Ein Kartenspiel (halb blau halb rot), für 24 Kinder: 12 blaue und 12 rote Karten
DAUER	45 Minuten
GRUPPENGROSSE	bis zu 24 Kinder
ZIELE	Fördern des Verständnisses der Kinder dafür, was eine faire Leistung als Schlüssel für ein Leben in Frieden ist.
METHODIK	Erläuterung, Fragen und Antworten, Spiel
AUTHOR	Innovation Training Centre



Urheberrechte ©: Materialien dürfen verwendet werden in Übereinstimmung mit: Creative Commons Nicht-kommerzielle Share-Alike-Lizenz

### Haftungsausschluss

Dieses Projekt wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung trägt allein der Verfasser; die Kommission haftet nicht für die weitere Verwendung der darin enthaltenen Angaben.



## SCHRITTWEISE UMSETZUNG

Gerechtigkeit ist ein Schlüsselwert in der frühen Kindheit: Es ist entscheidend für Pädagogen, Ungerechtigkeit anzusprechen und eine auf Gerechtigkeit basierende Pädagogik zu entwickeln, weil Kinder in diesen frühen Jahren Vorstellungen über Fairness und ihr eigenes Identitätsgefühl innerhalb der größeren Welt bilden.

In dieser Übung werden wir uns darauf konzentrieren, wie faire Menschen handeln, werden ein Kooperationsspiel spielen, das Fragen an Kinder beinhaltet, bei denen es keinen Wettbewerb geben wird: Jede\*r wird teilnehmen, um die richtigen Antworten zu finden.

### Schritt 1)

Erklären Sie den Kindern anhand von Beispielen, die sie nachvollziehen können, wie sich faire und unfaire Menschen verhalten:

Faire Menschen stellen sicher, dass sie eine verdiente Antwort aussprechen. Ein Beispiel: Der/ die Lehrer/in, der/die die Arbeit des Schülers/der Schülerin, der/die gut gearbeitet hat, als "sehr gut" oder den Schüler/die Schülerin, der/die keine gute Arbeit geleistet hat, als "schlecht" bezeichnet. Wenn die Lehrkraft sagt, dass ein/e Schüler/in, der/die die Hausaufgaben nicht gebracht hat, eine "sehr gute" Arbeit gemacht hat, ist er/sie ungerecht.

Ein anderes Beispiel ist: 2 Brüder spielen zusammen in einem Zimmer und ein Kristallglas wird zerbrochen. Die Mutter hat gesehen, dass es von einem der Brüder zerbrochen worden ist, bestraft aber beide. Das ist ungerecht. Wie kann man fair handeln? Die Mutter sollte denjenigen ermahnen, der es zerbrochen hat, und den Brüdern sagen, dass sie nicht in der Nähe eines Kristallglases spielen sollen, da es sonst zerbrechen kann.

Ein Vater, der allen seinen Kindern Geschenke bringt und sie gleichmäßig verteilt, ist fair. Wenn er nur für eines seiner Kinder Geschenke mitbringt, ist er ungerecht (es sei denn, es gibt einen guten und einleuchtenden Grund dafür!)

### Schritt 2

Für das Kooperationsspiel teilen Sie die Kinder in zwei Gruppen: in die Roten und die Blauen. Jedes Mitglied der Gruppe muss mit den anderen kooperieren, um alle Fragen gut zu beantworten. Der Gewinner ist am Ende die gesamte Gruppe.

Verteilen Sie die roten und blauen Karten gleichmäßig in der Gruppe (halbe-halbe). Stellen Sie sicher, dass jedes Kind eine Karte hat.

Die roten Fragen werden von der roten Gruppe beantwortet und die blauen von den Mitgliedern der blauen Gruppe. Die Kinder sollen in der Gruppe entscheiden, wobei sie sicherstellen, dass alle Teilnehmer zu Wort kommen, und eines der Gruppenmitglieder bestimmen, um im Namen der Gruppe zu antworten.



Auf den Karten sind folgende Fragen zu lesen:

- Wenn Du vor 2 Kindern stehst und keines davon ist Dein Freund, und Du hast nur 1 Bonbon übrig, das Du anbieten kannst: wem wirst Du es anbieten?
- Johannes findet einen Bleistift im Klassenzimmer und weiß, dass er Peter gehört. Er beschließt jedoch, ihn seiner Freundin Bella zu geben, obwohl er weiß, dass er nicht ihr gehört. Ist er fair? Und warum? Was wäre das Richtige zu tun?
- Maria beschwert sich, dass ihre Mutter nicht fair ist, weil sie sie für alles bestraft, während ihre Schwester nie bestraft wird. Ist Marias Mutter fair? Warum?
- Es gibt einen Schulwettbewerb und der Schulleiter sagt, dass die Preise je nach Anstrengung unterschiedlich sein werden: Ist er fair? Warum?
- Nach der Spielrunde fassen Sie die Ergebnisse zusammen, erklären diese in der Gruppe und erläutern die Ergebnisse, die noch gefehlt haben.



## Auswertung

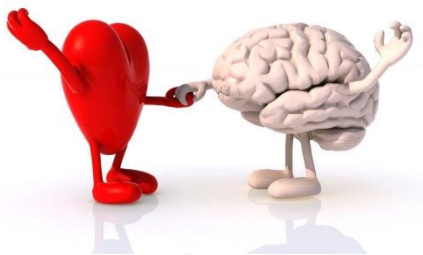
BEOBACHTETES VERHALTEN	JA	NEIN	KOMMENTARE
Die Kinder konnten die Fragen richtig beantworten.			
Die Kinder benötigen Unterstützung bei der Beantwortung.			
Die Antworten der Kinder zeigten, dass sie eine Vorstellung davon haben, was fair oder unfair ist.			
Die Kinder brauchten Hilfe bei der Entscheidung über das richtige Verhalten.			

---

*Wenn du Frieden willst, arbeite für Gerechtigkeit. – Papst Johannes Paul II.*

---

### Tipps und Hinweise zur Selbstfürsorge für Pädagogen:



Ermutigen Sie Diskussionen in der Gruppe, bei denen die Kinder im Mittelpunkt der Aufmerksamkeit stehen. Nachdem sie Ihnen eine Weile beim Sprechen zugehört haben, werden sie wahrscheinlich mehr Aufmerksamkeit auf die Geschichten der anderen Kinder in der Gruppe legen. Nutzen Sie diese Minuten, in denen die Kinder die Hauptrolle übernehmen, um durchzuatmen und sich Ihrer Emotionen bewusster zu werden.